

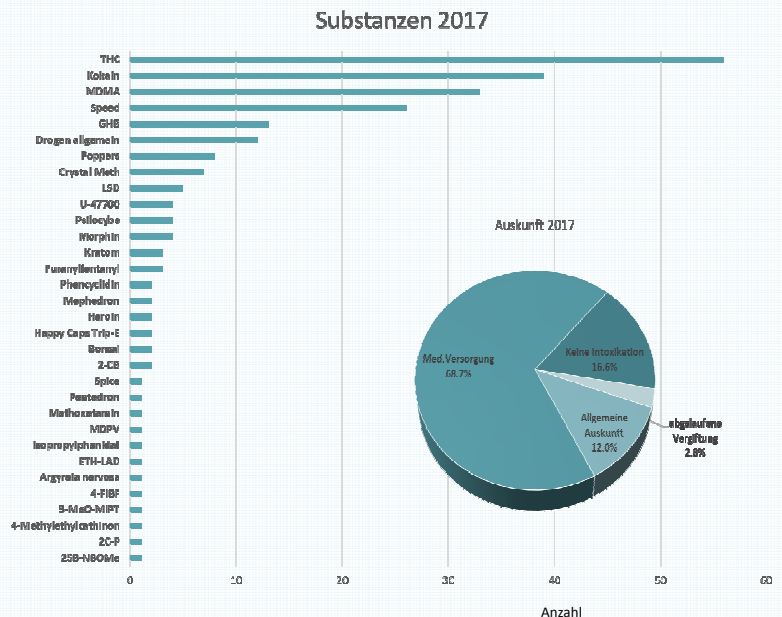
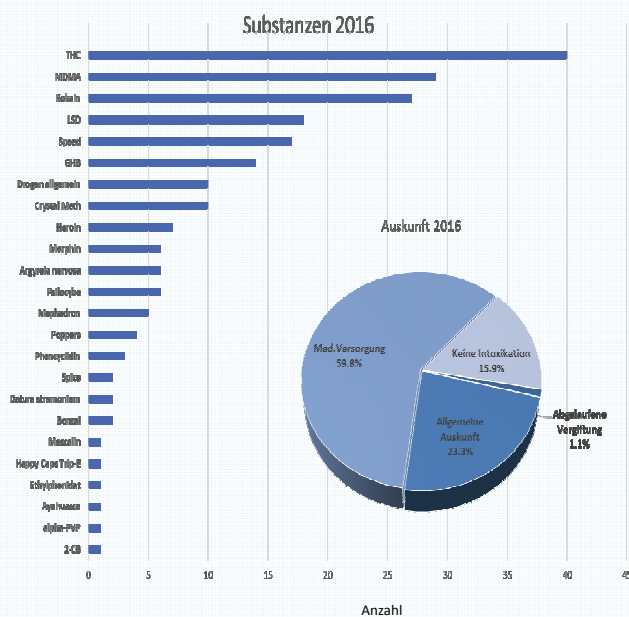
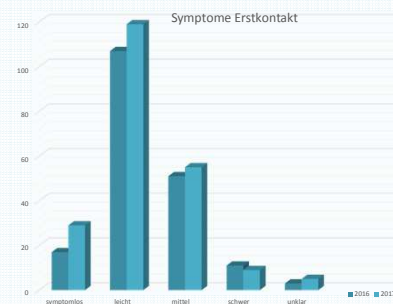
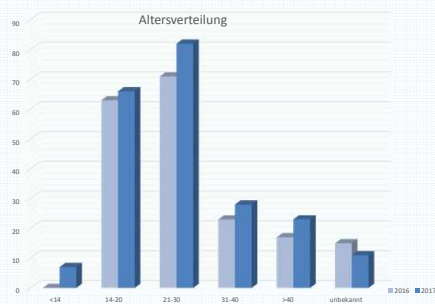
# Anfragen zu Drogen 2016 und 2017 aus der Perspektive der Vergiftungsinformationszentrale Österreich "Die Spitze des Eisberges"

Kinga Bartecka-Mino, Susanna Dorner-Schulmeister, Helmut Schiel  
Vergiftungsinformationszentrale, Österreich

Die Vergiftungsinformationszentrale in Wien beantwortet telefonische Anfragen aus ganz Österreich und ist für 8,8 Millionen Einwohner zuständig. Es wurde eine retrospektive Auswertung zum Thema Drogen durchgeführt, um Veränderungen und Tendenzen im Drogenkonsum zu erkennen. Dazu wurden die Jahre 2016 und 2017 bezüglich Altersverteilung, Schweregrad der Symptome nach Poisoning Severity Score beim Erstanruf, Substanzen und der erteilten Auskunft bzw. Risikoabschätzung verglichen.

Es zeigte sich im Jahre 2017 eine deutlich Zunahme von Anrufen bezüglich neuen psychoaktiven Substanzen und synthetischen Opioiden.

Anruf VIZ	2016	2017
Gesamt	26750	28244
Anrufe zu Betroffenen	21099	22527
davon Anfragen zu Drogen	189 (0,89%)	217 (0,96%)
Allgemeine toxikologische Anfragen	3444	3599
Unspezifische Anfragen	1378	1193



Aufgrund der gesteigerten Häufigkeit des Konsums von unbekanntem psychoaktiven Substanzen und einer Zunahme von gesundheitlichen Problemen wurde 2017 von Seiten der Vergiftungsinformationszentrale öfters eine medizinische Abklärung bzw. Hospitalisierung empfohlen.